



Bundestagswahlen II

Der Bundestag in Berlin wird alle vier Jahre neu gewählt.

Alle Bürger, die

- einen deutschen Pass haben (also Deutsche sind),
- am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind,
- 5 • seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnen und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,

dürfen bei einer Bundestagswahl mitentscheiden.

10 Damit niemand die Wahl verpasst, bekommen alle Wahlberechtigten mit der Post eine Benachrichtigung zugeschickt.

Damit jeder weiß, wen er wählen kann, stellen sich die Kandidaten den Wählern vor. Sie hängen z.B. Plakate auf mit ihrem Foto, ihrem Namen, dem Namen ihrer Partei und den Zielen, für die sie sich einsetzen wollen. Die Bewerber halten aber auch Reden oder sprechen direkt mit den Wählern. Dabei versuchen sie, möglichst viele Wähler von sich 15 zu überzeugen. Das nennt man Wahlkampf.

Am Wahltag gehen die Wähler in ein Wahllokal (das ist meist ein zentrales Gebäude wie eine Schule oder ein Kindergarten). Dort bekommen sie ihren Wahlzettel. Auf dem Wahlzettel können die Wähler zwei Kreuze machen:

- Das erste Kreuz ist für einen Kandidaten, der direkt als Abgeordneter seines Wahlkreises in den Bundestag gehen soll.
- 20 • Das zweite Kreuz ist für eine Partei. Damit werden noch weitere Abgeordnete in den Bundestag gewählt, die die Partei auf ihre Wahlliste geschrieben hat.

Um ihre Kreuze zu machen, gehen die Wähler in eine kleine Kabine: Dort kann niemand sehen, wen sie wählen. Ihren Wahlzettel werfen sie anschließend in eine Box (Wahlurne).

25 Wer am Wahltag nicht zum Wahllokal gehen kann oder möchte, der kann seinen Wahlzettel schon vorher ausfüllen und mit der Post schicken. Das nennt man Briefwahl.

Nachdem die Wahllokale geschlossen wurden, wird mit dem Auszählen der Kreuze begonnen. Das dauert einige Zeit, bis alle Wahlzettel in ganz Deutschland ausgewertet sind. Aber irgendwann steht fest, wie viele Stimmen die Politiker und ihre Parteien be- 30 kommen haben. Danach entscheidet sich, wer künftig als Abgeordneter im Bundestag arbeiten darf und vor allem, welche Parteien die neue Regierung bilden.

Einige Zeit nach der Bundestagswahl wählen die Abgeordneten dann die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler.

Übrigens:

Nur diejenigen Parteien dürfen in den Bundestag einziehen, die bei der Bundestagswahl mindestens fünf Prozent der Stimmen erhalten haben.

Aufgabe:

Lies den Text.

Fortsetzung:



Arbeitsblatt



1. Welche vier Punkte müssen erfüllt sein, damit jemand bei den Bundestagswahlen wählen darf?

Der Wähler muss _____,
_____,
_____ und
_____.

2. Auf welche zwei Arten kann man wählen?

_____.

3. Jeder Wähler darf auf seinem Wahlzettel zwei Kreuze machen. Wofür?

Das erste Kreuz ist für _____.

Das zweite Kreuz ist für _____.

4. Wen wählen die Abgeordneten einige Zeit nach der Bundestagswahl?

_____.